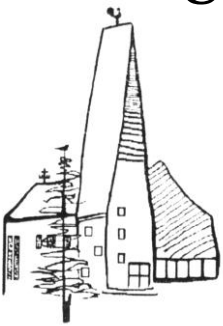
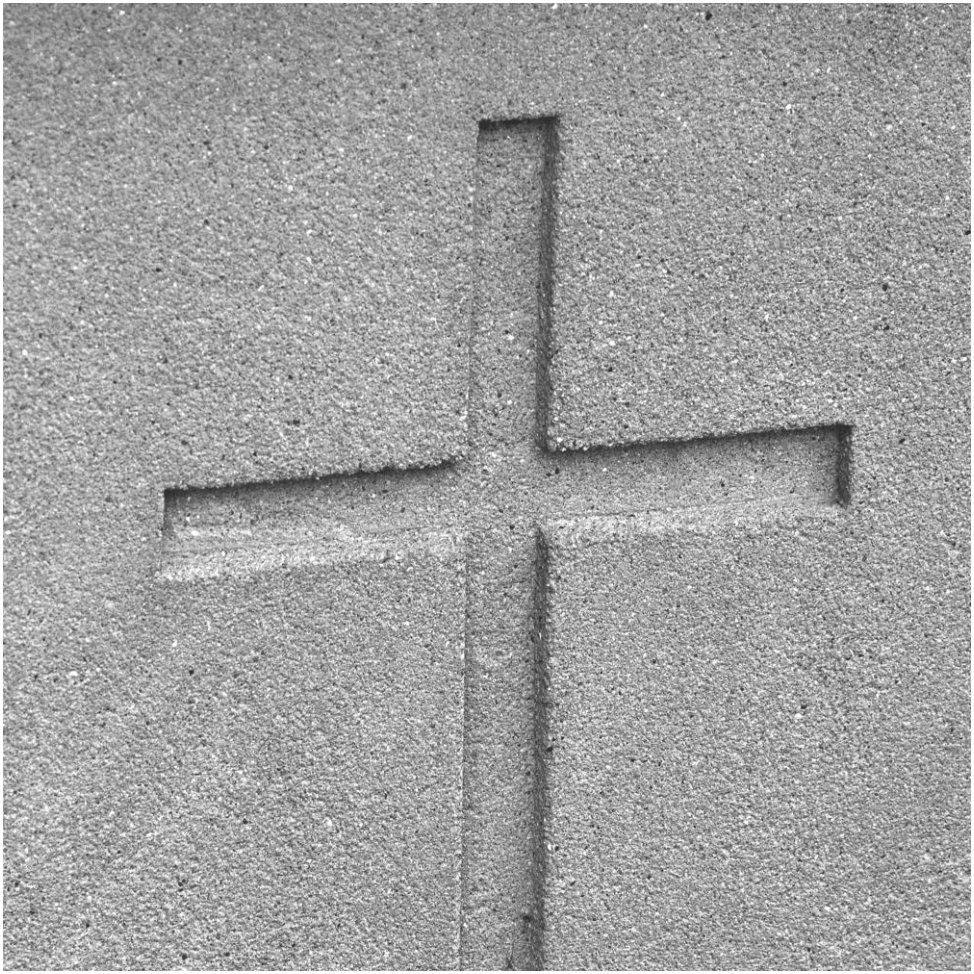
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 67 März – Mai 2017



Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Dr. Andrea Burgk-Lempart, Petra Wuitschick
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2.400
Redaktionsschluss: 12. Mai 2017
Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorin:
Dr. Andrea Burgk-Lempart ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen
E-Mail: Burgk-Lempart@gmx.de

Pfarrbüro:
Petra Wuitschick ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Montag 18.15 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde Diekholzen
Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (stellv. Vors.) ☎ 266037
Helmut Eichel (Söhre) ☎ 263838
Oliver Gereke ☎ 7551442
Holger Henze ☎ 0173-6172233
Andrea Hoppert ☎ 266163
Christiane Pauls ☎ 262525
Dr. Karl Starkebaum ☎ 263065
Silke Volkmar ☎ 261899
Küsterin:
Irina Grunert ☎ 268651, ☎ 0157- 87538697
Kirchenmusik:
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899
Martin Fritz ☎ 2044581

Inhalt

	Seiten
Grußwort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Das Interview	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
Jugend in Aktion	18
Kirche für Kinder	19
KiTa	20
Aus dem Kirchenkreis	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
Silberfinderstraße 21, 31137 Hildesheim
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 167532
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de

Titusgemeinde Barienrode
Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.) ☎ 262443
Christa Radtke (stellv. Vors.) ☎ 267308
Dr. Bernd Flick ☎ 982140
Martin Fritz ☎ 2044581
Dr. Karin Köhler ☎ 263860
Claudia Lück ☎ 266522
Küsterin:
Christine Kieslinger ☎ 2040654
Kirchenmusik:
Martin Fritz ☎ 2044581
Eva-Maria Pasdzierny ☎ 265366
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899

liebe Leserinnen und Leser,

als ich vor vielen Jahren als junge Pastorin in die Gemeinde kam, war mir bis dahin in meinem Leben wenig Schlimmes widerfahren. In den ersten Monaten wurde ich zu einer Notfallsituation gerufen. Ein junger Mann, Anfang 20, war als Beifahrer tödlich verunglückt. Der Fahrer des Wagens hatte fast unverletzt überlebt. Der junge Mann hatte alles richtig gemacht. Er war angeschnallt. Er wollte nicht allein zu Fuß durch die Dunkelheit gehen. Der Fahrer des Wagens hatte keinen Alkohol getrunken. Und trotzdem.
An diesem Erleben ist mein naiver Glaube zerbrochen. Mein Glaube daran, dass es schon gut ausgehen wird. Dass es immer eine Erklärung geben muss. Dass ein Zusammenhang zwischen Unglück und eigener Schuld besteht.
Was, wenn der Glaube durch solche oder ähnliche Erfahrungen erschüttert wird und Risse bekommt? Wenn Vertrauen brüchig wird? Man aber trotz solcher Erlebnisse am Glauben festhalten will?
„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“, schreit Jesu am Kreuz, bevor er stirbt. Ich frage mich: Vielleicht schreien wir zu wenig angesichts all des Leids? Vielleicht beten wir zu wenig: Wann kommst Du, Gott, dass Leid und Geschrei, Trauer und Tod endlich ein Ende haben? Vielleicht sprechen wir in unseren Gebeten zu wenig davon, dass wir Gott vermissen, dass wir uns nach ihm sehnen angesichts der vielen abgründigen Leidensgeschichten.
Wie oft verharmlosen wir Gott. Durch die Rede vom lieben Gott, den wir uns selbst entworfen haben nach unseren Wünschen und Vorstellungen. Wir wissen genau, wie er ist, und was er für uns tun soll. Er müsste uns nur fragen.
Es ist schwer, Gott Gott sein zu lassen in seiner Unergründlichkeit, in seiner Ferne und Dunkelheit.
Macht der Glaube an Gott glücklich? Nein! Denn den Gott, der widerstandslos unsere Wünsche erfüllt und der uns das Leiden an seiner Ferne erspart, den gibt es nicht. Zum Glauben gehört die ungetröstete Sehnsucht. Das Leiden an der Gottesfinsternis, auch an der Gottverlassenheit. „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Solche Fragen gehören zum Glauben. Vielleicht ist es das Wichtigste, sie nicht verstummen zu lassen, nicht aufzuhören, sie zu stellen. Sie Gott zu stellen. Um mit ihm im Gespräch zu bleiben.
Zu Beginn der Passionszeit grüßt Sie Ihre

Andrea Bregle-Lempart

Brot und Kekse für die Welt

Am 23. November waren die Konfirmandengruppen aus Diekholzen und Barienrode in Godi's Backstube und haben dort Plätzchen und Brote gebacken. Diese wurden dann nach den Gottesdiensten am 1. Advent verkauft. Es kam insgesamt eine Summe von 207 Euro zusammen, die an Brot für die Welt gespendet wurde.
Konfirmanden aus Barienrode erzählen selbst, wie sie diese eineinhalb Stunden in Godi's Backstube erlebt haben:

Als erstes sind wir an der Theke vorbei durch eine Tür in den hinteren Teil der Bäckerei gegangen. Das hat sich etwas komisch angefühlt, da man ja sonst immer nur vorne an der Theke steht. Dann mussten alle Schürzen und Mützen anziehen, damit keine Haare oder Fussel in den Teig kommen. Danach durften wir in die Backstube, wo Bäcker Godehard Höweling schon auf uns wartete. Er erklärte uns, was er so macht und erzählte ein bisschen über sich. Dann ließ er uns Plätzchen backen und mit Streuseln dekorieren. Am Ende zeigte er uns noch die extra für den Gottesdienst vorbereiteten Brote und die eineinhalb Stunden waren auch schon vorbei.

Alles in allem hat diese Backstunde sehr viel Spaß gemacht, und dass das eingenommene Geld noch für einen guten Zweck gespendet wurde, war eine sehr gute Aktion.

In der Godi’s Backstube

Laurin Hofmann und Jan Bestmann

Konfirmandenfreizeit Groß Lobke

Vom 17. bis zum 19. Februar waren wir, zwanzig Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Diekholzen, Söhre und Barienrode, mit fünf Betreuern auf Konfirmandenfreizeit in Groß Lobke. Dort bereiteten wir den Vorstellungsgottesdienst für den 1. April zum Thema Passionszeit vor. Dies taten wir mit verschiedenen Mitteln: Wir gestalteten Leinwände, indem wir versuchten, verschiedene Gefühle, wie Verrat oder Einsamkeit, auf diesen mit Farben darzustellen.

Außerdem schrieb eine andere Teilgruppe kurze Texte zu den verschiedenen Stationen des Kreuzwegs Jesu. Der Rest konnte

– dank Lars Wichmann, FSJ-ler beim Kirchenkreisjugenddienst – die Bibelstellen aus der Passionsgeschichte vertonen. Das Ergebnis kann man dann beim Vorstellungsgottesdienst am 1. April um 18.15 Uhr in der Auferstehungskirche sehen bzw. hören. Oder beim Jugendkreuzweg in der Michaeliskirche, der vom 20. März bis zum 5. April besucht werden kann.
Ansonsten haben wir zusammen eine schöne Zeit verbracht. Obwohl wir manchmal kleinere Probleme beim Kochen hatten, dauerte der Tischdienst nie lange.

Fenja Bertram und Leah Schiller

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Viele sind unserer Bitte um einen zusätzlichen freiwilligen Gemeindebeitrag nachgekommen, es kamen gut 4.500 Euro für die Auferstehungsgemeinde und rund 5.500 Euro für die Titusgemeinde zusammen. Alles Geld kommt direkt unseren Gemeinden zugute und hilft, die Haushalte unserer Kirchengemeinden positiv gestalten zu können. Diese großartige Unterstützung zeigt uns aber auch die große Wertschätzung, die der Arbeit unserer Kirchengemeinden entgegengebracht wird. Dafür danken wir von Herzen.

Die Kirchenvorstände

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Herzliche Einladung
zum
Waldgottesdienst
an der Alten Köhlerei in Söhre

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai
10.30 Uhr

Im Anschluss an den
Gottesdienst bieten wir
Gegrilltes und Salate an.

Bei Regenwetter
feiern wir den Gottesdienst
in der Auferstehungskirche.
Bitte achten Sie auf die aufgestellten
Hinweisschilder in Söhre.

Miteinander Ostern feiern – Gottesdienst für Kleinkinder

Herzliche Einladung zum Kleinkind-Gottesdienst am Samstag, 25. März, um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Das Vorbereitungsteam

Die Kirche bringt Menschen zusammen

Obwohl sie schon einen langen Tag hinter sich hat, sitzt Ellen Nedde-Jahn mir zugewandt und interessiert gegenüber. Seit 2009 lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Diekholzen. Obwohl ihre drei Töchter noch im Kindergartenalter sind, engagiert sie sich im Sportverein und in der Auferstehungsgemeinde. Die studierte Kulturpädagogin und Ergotherapeutin singt im Frauenchor und gehört zum Team, das Gottesdienste für Kleinkinder vorbereitet. Lesen Sie, warum sie die Kirche vor Ort schätzt.

Gemeindebrief: Martin Luther hat gesagt: *Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster*. Du singst im Frauenchor der Auferstehungsgemeinde.

Ellen Nedde-Jahn: Ich habe immer schon im Chor gesungen, weil ich gerne singe. Ich bin in Baden-Württemberg aufgewachsen, war dort im Schulchor. Nachdem wir nach Diekholzen gezogen waren, habe ich einen Chor gesucht, der ein bisschen anspruchsvoller ist. Und mit dem Frauenchor habe ich genau das gefunden.

Gemeindebrief: Ich war am letzten Wochenende auf Konfirmandenfreizeit. Kannst Du Dich noch an Deine Konfirmandenzeit erinnern?

Ellen Nedde-Jahn: (lacht) Ja, aber mit gemischten Gefühlen. Wir hatten einen ziemlich alten Pfarrer, zumindest wirkte er so. Ich weiß noch, dass ich bei der Konfirmation zusammen mit seiner eigenen Tochter eingesegnet worden bin. Wir haben gemeinsam vor ihrem Vater gekniet. Nur konnte dieser Pfarrer nicht wirklich spannend predigen. Ich kann mich gut erinnern, dass seine Tochter immer während der Predigt den „Kicker“ gelesen hat. Wir saßen ganz vorne, in der zweiten Reihe, aber ihr Vater hat das stillschweigend geduldet. Er war leider auch mein Religionslehrer. Es gab sehr wenig lebendige Diskussionen. Das war schade, denn zu der Zeit haben mich Glaubensthemen wirklich interessiert.

Gemeindebrief: Es ist erstaunlich, dass Du Dein Interesse daran im Laufe der Zeit nicht gänzlich verloren hast.

Ellen Nedde-Jahn: Mein Cousin hat mich später mit nach Taizé genommen. Das war eine tolle Gemeinschafts- und Chorerfahrung. Neben dir sitzt ein Spanier oder eine Italienerin. Und alle singen das gleiche, in ihrer eigenen Sprache. Das war sehr eindrücklich und hat mich geprägt. Eigentlich habe ich durch die Kinder wieder einen neuen Zugang zur Kirche und zu biblischen Texten bekommen.

Gemeindebrief: Hast Du einen Lieblingstext in der Bibel?

Ellen Nedde-Jahn: Ich mag die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Sie ist so einfach und geht trotzdem ganz tief ins Herz. Der Samariter achtet nicht auf Äußerlichkeiten, sondern er sieht zu, dass es dem Überfallenen wieder gut geht.

Gemeindebrief: Ariane, Roxane und Jolanda besuchen den Kindergarten, der zu unserer Kirchengemeinde gehört. Hat

es für Dich eine Bedeutung, dass die Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft ist?

Ellen Nedde-Jahn: Ich merke, was einem abgeht, wenn man ohne Religion aufwächst. Es fehlt einfach was, wenn man keine Bibelgeschichten kennt. Als Kulturwissenschaftlerin weiß ich, wie viel unseres Gedankengutes auf der Bibel aufbaut. Ich bin froh, dass unsere Kinder ein gerüttelt Maß an Bibelgeschichten kennenlernen. Als ich klein war, hatte ich eine Kinderbibel, die kannte ich von hinten bis vorne auswendig. Sie war von Anne de Vries. Ich habe sie für meine Kinder nachbestellt, weil es die beste Kinderbibel ist, die ich kenne. Ich bin mit ihr aufgewachsen. Meine Mutter hat mir viel daraus vorgelesen. Die Texte und die Bilder sind bis heute in meinem Kopf. Kurz nach der Konfirmation habe ich mir eine Stuttgarter Erklärungsbibel gekauft. Ich wollte die Bibel von hinten bis vorne durchlesen. Aber ich bin bisher nur bis zum 4. Buch Mose gekommen.

Gemeindebrief: Welche Werte möchtest Du Deinen Kindern vermitteln?

Ellen Nedde-Jahn: Wir hatten letztes Jahr einen Elternabend zum Thema Werte. Das war sehr schön. Die Kinder werden von den Erzieherinnen gestärkt und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Sie dürfen vieles entscheiden, gleichzeitig sind sie den Erzieherinnen nicht egal. Man spürt viel Herzblut und Engagement, und dass die Erzieherinnen gerne mit den Kindern arbeiten.

Gemeindebrief: Was willst Du an Deine Kinder weitergeben?

Ellen Nedde-Jahn: Entscheidungsfähigkeit, Kreativität, das Ausleben von Fantasie und geistiger Freiheit. Aber auch: Freundschaften aufzubauen und zu pflegen. Ganz allgemein gesagt: Gute, aufrechte Menschen zu werden.

Gemeindebrief: Ihr wolltet Eure Kinder im Waldgottesdienst an Hammersteins Hütte taufen lassen. Bei den Zwillingen hat das auch geklappt. Jolanda wurde im Bachlauf im Garten der Kindertagesstätte bei strömendem Regen getauft.

Ellen Nedde-Jahn: Die Taufe ist ein Ankommen in der Gemeinde. Ich selber wurde mit fünf Jahren getauft. Ich kann mich noch erinnern, dass ich allein nach vorne zum Pfarrer gegangen bin. Die Taufe im Wald ist eine schöne Idee für Menschen, die nicht so religiös sind oder keine religiöse Prägung haben. Es fühlen sich auch solche Menschen willkommen, denen die Kirche, auch als Raum, fremd ist.

Gemeindebrief: Was ist Dir an Deinem christlichen Glauben wichtig?

Ellen Nedde-Jahn: Barmherzigkeit und Toleranz; nicht auf Äußerlichkeiten zu schauen. Die Gemeinde ist ein Ort, wo sich Menschen finden und begegnen können. Auch die, die weniger begünstigt sind, die krank sind oder alt. Die einsam sind und sonst keinen haben. Diakonie ist ein wichtiger Arbeitsbereich der Kirche.

Gemeindebrief: Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?

Ellen Nedde-Jahn: Auch die Kirche der Zukunft ist Kirche vor Ort. Kirche in der Fläche. An dem Ort, an dem die Menschen leben. Kirche hat den Auftrag, Menschen zusammenzubringen. Ich will Kirche nur lokal und konkret denken.

Gemeindebrief: Ich danke Dir für das Gespräch und freue mich auf den nächsten Gottesdienst mit Kleinkindern, den wir am 25. März feiern.

Das Interview führte
Andrea Burgk-Lempart

Neujahrsempfang

Stellvertretend für das Vorbereitungsteam der Kleinkind-Gottesdienste nahm Sigrun Selle beim Neujahrsempfang die Ehrung zum „Mitarbeiter des Jahres 2016“ entgegen.

Ganz herzlich danken wir dem Orga-Team für die tolle Bewirtung.

Der Kirchenvorstand

Die Pfarrhauskatze

War das lecker neulich im Gemeindezentrum. Schon beim Reinspazieren lag da dieser Duft in der Luft. Sehr fleischlastig – und das, wo sich die Mäuse zurzeit bei mir nicht blicken lassen. Welche Freude! Doch beim Ranpirschen stellte sich ganz schnell raus, nix für mich! Vorbereitet für die ankommenden Damen und Herren im Raum. Die Vorfreude konnte ich ihren Gesichtern richtig ansehen. Und dies Gewusel um den Tisch, schön und reichhaltig gedeckt. Würste gab es, grünes Gemüse, Kartoffeln dazu und vergnügte Gespräche. Bemerkt hat die kleine Kirchenkatze keiner – kein Blick Richtung Fußboden, Augen nur auf Tischhöhe. Bin dann schnell wieder ins Pfarrhaus zurück, um mich an den Leckereien hier zu stärken. Hunger genug hatte ich, das könnt ihr glauben. Ich wünsche allen einen immer gut gefüllten Tisch,

Eure Luzie

Treffen mit Flüchtlingen

Fröhlich ging es beim zweiten Treffen des Arbeitskreises zusammen mit den Flüchtlingen zu, das diesmal im katholischen Pfarrheim in Söhre stattfand. Allen hat der Nachmittag viel Spaß gemacht.

Andrea Burgk-Lempart

Kollektentaler

Im Pfarrbüro können für die Verwendung in unseren Gottesdiensten Kollektentaler gekauft werden: entweder 25 Stück im Wert von jeweils 1 Euro oder 20 Stück im Wert von jeweils 2,50 Euro. Für den Erwerb stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Petra Wuitschick

Danke!

Mit Blick auf sehr viele Jahre zuverlässiger Tätigkeit als Vertrauensfrau in unserer Kirchengemeinde danken wir Frau Elisabeth Sommer sehr herzlich! Sie hat nun ihre Aufgabe in jüngere Hände übergeben: Sabine und Elias Fichtner begrüßen wir im Kreis der Vertrauensleute sehr herzlich und danken ihnen für ihre Bereitschaft, sich für ein lebendiges Gemeindeleben zu engagieren.

Aber wir betrauern auch den Tod eines langjährigen Mitglieds. Peter Mitschein aus Söhre ist am 30. Januar gestorben. In den letzten Jahren schon hat ihm seine Ehefrau das Verteilen des Gemeindebriefes abnehmen müssen. Wir danken ihr für diesen Dienst und wünschen ihr Gottes – Beistand und Trost in diesen Zeiten der großen Trauer.

Christiane Pauls

Jubiläumskonzert

Sonntag, 30. April, 17.00 Uhr
Auferstehungskirche Diekholzen

Der Singkreis Diekholzen begeht sein 40jähriges Chorjubiläum. Wir feiern das – wie für Chöre üblich – mit einem festlichen Konzert und laden dazu herzlich ein: Im ersten Teil des Konzertes singt der Chor Lieder der Romantik – voller Harmonie, zum Träumen und Erinnern. Im zweiten Teil erklingt ein Chorwerk von Wolfgang Amadeus Mozart für Chor, vier Solostimmen und Orchester. In beiden Teilen hören Sie wunderschöne Musik, gekonnt vorgetragen von begleitenden Sängerinnen und Sängern, Musikern und dem Singkreis Diekholzen.

Norbert Laufköter

Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst …“

Zum nächsten Kaffeetrinken für Geburtstagskinder aus Diekholzen und Söhre ab 75 Jahren laden wir am 29. März um 15.00 Uhr ins Evangelische Gemeindezentrum Diekholzen ein. Wir freuen uns auf alle, die kommen!

Andrea Burgk-Lempart und Team

„ … auf ein Wort!“

- unter diesem Motto steht der nächste Gottesdienst der Reihe „Kirche mal anders“ am 4. März um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Freuen Sie sich auf anregende Texte, Bandmusik und anschließende Gespräche bei einem Glas Wein oder Wasser.

Das Vorbereitungsteam

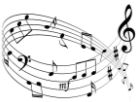
Drehorgel und Bänkelgesang

Mit seinen Drehorgeln und selbst gemalten Bildertafeln kommt Helmut Beelte am 2. März um 15.00 Uhr in unseren Seniorenkreis. Er informiert über die Geschichte dieses fast in Vergessenheit geratenen Kulturgutes und trägt alte und auch selbst verfasste Moritaten vor. Zwischendurch spielt er alte Weisen und lädt uns zum fröhlichen gemeinsamen Singen ein. Nostalgie für Auge und Ohr wie einst vor hundert Jahren – gewürzt mit Humor. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Seniorenkreis

Singkreis

Die Proben für das Jahr 2016 endeten für unseren Singkreis mit einem leckeren Weihnachtsessen im Clubhaus, begleitet von Gesang und fröhlichen oder auch besinnlichen Beiträgen sowie einem Dank an alle, die durch ihre Hilfe zum Gelingen der Gemeinschaft beitragen. Unsere Spendenbüchse machte ebenfalls wieder die Runde und erbrachte den Betrag von 182 Euro, der dem Frauenhaus Hildesheim e.V. überbracht wurde



Wir freuen uns über drei neue Sängerinnen, die zu uns gestoßen sind. Leider wurde diese Freude durch zwei Todesfälle getrübt. Am 05.01. verstarb Lilo Schweres, die 1979 als erste Chorleiterin maßgeblich zur Gründung unseres Singkreises beitrug. Viele Jahre, solange es ihre Gesundheit zuließ, blieb sie unserem Chor treu. Anfang Februar erreichte uns dann die unfassbare Nachricht vom plötzlichen, viel zu frühen Tod unserer Mitsängerin Hildegard Schmidt. Wir trauern um zwei sehr liebenswerte, treue und verlässliche Sängerinnen und Freundinnen, an die wir uns stets gern erinnern werden. Den Partnern und Familien gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Irmhild Rasper

Abschied Frauengesprächskreis

Im November 1986 gründeten wir den „Frauengesprächskreis am Abend“, zeitgleich mit dem nachmittäglichen Frauenkreis. Wir waren jüngere Frauen, zumeist Mütter, die Lust hatten, sich selbständig und eigenverantwortlich mit religiösen, kulturellen und pädagogischen Themen auseinander zu setzen, am besten am Abend, wenn die Kinder im Bett waren. Viele anregende und interessante Abende, immer wieder auch Ausflüge, haben wir organisiert. Immer wurde das Jahresprogramm gemeinsam mit der Gruppe diskutiert, geplant und abgesprochen.

Im Lauf der Zeit wechselten die Teilnehmerinnen und ebenso die Interessen. Zunehmend wurde die Zahl der Frauen, die sich dem Kreis verlässlich verbunden fühlte, kleiner. Auch bei uns selbst sind die Lebensumstände mittlerweile andere geworden. Wir sind dankbar für dreißig Jahre Frauengesprächskreis, die nun zu Ende sind. Es war eine schöne gemeinsame Zeit.

Regina Ritter und Christine Schäffer

„Futtern wie bei Luthern“

Schweinebraten, Bauernbrot, Hähnchenkeulen, Schmalz und Handkäs – Speisen wie zu Luthers Zeiten hatten die Frauen des Orga-Teams anlässlich des Neujahrsempfangs vorbereitet, und alle ließen es sich begeistert schmecken. Herzlichen Dank für das leckere Büffet!

TITUS
FÖRDERVEREIN

Jahreshauptversammlung
Montag, 3. April, 19.30 Uhr

Der Förderverein der Titusgemeinde lädt wieder zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus ein. Der Vorstand wird über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie über die aktuelle finanzielle Situation des Vereins informieren. Nach den anstehenden Neuwahlen des 2. Vorsitzenden, der Kassenwartin sowie der Rechnungsprüfer soll anschließend über eventuelle. Neuanschaffungen oder notwendige Reparaturen im oder am Gemeindehaus gesprochen werden. Alle Mitglieder und auch Interessenten sind herzlich eingeladen und willkommen.

Irmhild Rasper

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Danke auch den Schülern und Schülerinnen der 3. Klasse unserer Grundschule, die mit einem Lied aus ihrem Weihnachtsmusical auf die Andacht zu Beginn einstimmten.

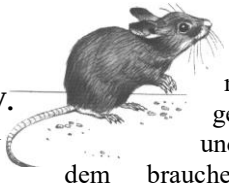
Christine Schäffer

Männerforum mit neuem Programm

Beim ersten Treffen nach der Winterpause wurden die Themen für das neue Jahr abgesprochen. Gleich zweimal sind auch wieder die Damen eingeladen: „Mauern und Türme – Spuren der alten Hildesheimer Stadtbefestigung“, heißt am 13. März das Thema von Günter Klimmt und am 9. Mai referiert Kurt Gerling über eine geologisch-botanische, völkerkundliche Reise an den Baikalsee und in die russische Republik Burjatien. Um Elektromobilität geht es am 10. April, der Vortragende ist Dr. Richard Aumeyer.

Bernhard Vogel

Die Kirchenmaus



Also, ich war's nicht. Habe nichts mitgenommen und nichts kaputt gemacht. Ist ja viel zu groß und schwer für mich. Außerdem brauchen Kirchenmäuse kein Geschirr. Porzellan und ganz weiß? (Wo und wie die Leckereien geknabbert werden, wird aber nicht verraten!) Wundern tut's mich nur: Wo ist es geblieben? Naja, kaputt gegangen ist sicher was. Hören kann ich ganz gut, manchmal hat es ganz schön gescheppert - kann ja jedem passieren. Wollen wir wetten, so manche Tasse und Teller finden sich wieder an? Kuchenteller, genau! Soll doch keiner behaupten, bei uns in Titus hätten wir nicht alle Tassen im Schrank.

Eine wettende *Kirchenmaus*.

03.03. Weltgebetstag
17.00 Uhr Titusgemeinde, Team
18.00 Uhr Auferstehungskirche, Team

04.03. Samstag
17.00 Uhr „Kirche mal anders“ Auferstehungskirche, Team

09.03. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, P. Ewert und Team

12.03. 2. Sonntag in der Passionszeit (Reminszere)
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

18.03. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Aufbrechen und Ankommen“ Auferstehungskirche, Team

19.03. 3. Sonntag in der Passionszeit (Okuli)
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Nolles

25.03. Samstag
10.00 Uhr Kleinkind-Gottesdienst, Team

26.03. 4. Sonntag in der Passionszeit (Lätare)
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

01.04. Samstag
18.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden beider Gemeinden Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

06.04. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Kath. Kirche St. Nikolaus, Kaplan Rejnowski und Team

09.04. 6. Sonntag in der Passionszeit (Palmarum)
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

13.04. Gründonnerstag
17.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart
18.15 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Ev. Gemeindezentrum, Pn. Burgk-Lempart

14.04. Karfreitag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

16.04. Ostersonntag
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

17.04. Ostermontag
11.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst Lukasgemeinde, Pn. Riedel

23.04. 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz

29.04. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „In der Angst sind wir nicht allein“ Auferstehungskirche, Team

30.04. 2. Sonntag nach Ostern (Miserikordias Domini)
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

06.05. Samstag
18.15 Uhr Vorabendandacht zur Konfirmation Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

07.05. 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)
10.00 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

13.05. Samstag
18.15 Uhr Vorabendandacht zur Konfirmation Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

14.05. 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)
09.30 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

18.05. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

20.05. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Himmelfahrt – und plötzlich war es anders“ Auferstehungskirche, Team
18.15 Uhr Vorabendandacht zur Konfirmation Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

21.05. 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)
10.00 Uhr Konfirmation Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart und D. Breitenfeld

25.05. Christi Himmelfahrt
10.30 Uhr Waldgottesdienst Söhre, Pn. Schiwek

Zu allen Gottesdiensten laden die Gemeinden wechselseitig herzlich ein.

Für die Kindergottesdienste wird für Barienroder und Söhrer Kinder ein Fahrdienst eingerichtet. Abfahrtszeit: circa 09.45 Uhr am Titus-Gemeindehaus, dann Bushaltestelle Söhre.

Pn. (Pastorin), D. (Diakon), L. (Lektor), Ln. (Lektorin)

Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienste im Seniorenheim Waldblick:**
13. März	**28. März**, Dienstag
28. April	**26. April**, Mittwoch
19. Mai	**16. Mai**, Dienstag
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Eltern-Baby-Treff - Mittwoch -		wöchentlicher Austausch und Spielen mit unseren Kleinsten im Gemeindezentrum	10.00
Frauenchor - Montag -		wöchentliche Übungsabende	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		nach Anmeldung	17.00
Ökumenisches Frauenfrühstück - Donnerstag -	07.03. 04.04. 02.05.	jeweils im katholischen Pfarrheim Söhre	08.30 08.30 08.30
Ökumenischer Seniorennachmittag		jeweils im katholischen Pfarrheim Söhre Termine noch offen	15.00
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch -	15.03. 19.04. 17.05.	Ev. Gemeindezentrum Hesena-Seniorenpark DRK-Heim	15.00 15.00 15.00
Ökumenischer Treff am Vormittag - Mittwoch -	12.04. 14.06.	Die Frauenkirche in Dresden (Ernst-August Schlichting) Luthers Romreise und die Reformation (Dr. Nikolaus Strube)	09.00 09.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	02.03. 06.04. 04.05. 01.06.	Drehorgel und Bänkelgesänge (Helmut Beelte) Islam – Gefahr oder Bereicherung (Pastor i.R. Gerjet. Harms) Frühling – Singen mit Ernst Wagner und Andreas Diestel Spargelessen	15.00 15.00 15.00 **12.30**
Spielnachmittag - Mittwoch -	22.03. 29.03. 26.04.	Rommé, Rummicub, Skat – monatliche Spielrunden 24.05. und 31.05.	14.30 14.30 14.30

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -		zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	16.30
Mini-Konfirmanden		drei Gruppen Termine nach Absprache	

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen, die Veranstaltungen der Titusgemeinde im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt. Nich reguläre Termine sind **fett** gedruckt.

Bitte nutzen Sie gern auch die Angebote der jeweils anderen Gemeinde.

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Besuchsdienst - Mittwoch -	29.03.	Absprachen	09.00
Bibelgesprächskreis - Montag -	06.03. 03.04. 08.05.	Ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00 19.00 19.00
Frauenfrühstück - Mittwoch -		wieder im Juni	09.30
Frauenkreis - Montag -	06.03. 03.04. 08.05.	El Puente – Fairer Handel (Richard Bruns) Königin Noor – ein Leben zwischen zwei Welten (Christine Rütters) Spiel- und Klönnachmittag	15.30 15.30 15.30
Gitarrenkurse - Montag -		für Neun- bis Dreizehnjährige, Anfänger für Neun- bis Dreizehnjährige, mit Vorkenntnissen	17.00 18.00
Männerforum - Montag -	13.03. 10.04. 08.05.	Mauern und Türme – Spuren der Hildesheimer Stadtbefestigung (Günter Klimmt) Elektromobilität (Dr. Richard Aumeyer) Baikalsee und Burjatien (Kurt Gerling)	19.30 19.30 19.30
Orga-Team - Dienstag -	15.05.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch -	15.03. 19.04. 17.05.	Hans Christian Andersen - ein dänischer Märchenerzähler (Vibeke Rehder) Rund ums Ei (Regina Ritter) Nasreddin Hodja – Till Eulenspiegels orientalischer Bruder (Hans-Herbert Wintgens)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		wöchentliche Übungsabende außer in den Schulferien	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	23.03. 20.04. 18.05.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30 11.30 11.30

Weltgebetstag
Freitag, 3. März
17 Uhr Titusgemeinde
18 Uhr Auferstehungskirche

Herzliche Einladung
jeweils im Anschluss an die Gottesdienste zum Beisammensein bei philippinischen Speisen.

A-T – Jahresabrechnung 2016

Das Kirchenamt hat die Jahresabschlussrechnung fertig gestellt. Wieder liegt ein finanziell positives Ergebnis vor, auf das wir zu Recht stolz sein dürfen.

Spenden und Zustiftungen
Im vergangenen Jahr bat die A-T Stiftung wegen der schlechten Zinslage vermehrt um Spenden, weil diese unmittelbar für die Arbeit verwendet werden können und nicht dem Kapitalstock zugeführt werden müssen. In der Summe gingen 7.770 Euro an Spenden ein. Hinzu kamen 2.540 Euro als Zustiftungen, so dass sich die Zuwendungen insgesamt auf mehr als 10.000 Euro belaufen. Danke an alle Geber und Geberinnen!

Stiftungsvermögen
Das Vermögen der A-T Stiftung ist auf die Summe von 481.976 Euro angewachsen. Das Ziel von 500.000 Euro liegt nicht mehr fern – wir sind sehr gespannt, wann wir es erreicht haben werden.
Das Stiftungskapital ist im Rücklagen- und Darlehensfonds (RDF) des Kirchenkreises angelegt. Für das Jahr 2016 wird das Vermögen dort mit gut 2% verzinst. Wegen der Umstellung auf die doppische Haushaltsführung konnte das Kirchenamt die Zinsen noch nicht buchen, das geschieht erst in Kürze. Das Kuratorium rechnet mit geschätzt 9.700 Euro an Zinserträgen für das abgelaufene Jahr.

Kapitalerhaltungsrücklage
Das Stiftungsrecht sieht zum Ausgleich der jährlichen Inflationsrate die Bildung einer Kapitalerhaltungsrücklage vor. Auf Beschluss des Kuratoriums werden dafür 1.130 Euro zurückgestellt.

Zuschüsse zur Gemeindearbeit
In seiner Sitzung Ende Januar hat das Kuratorium dem Stiftungszweck entsprechend einen Zuschuss zu den laufenden Personalkosten (Diakon- und Pfarramtssekretärinnenstunden) in Höhe von zunächst 4.000 Euro beschlossen. Außerdem übernimmt die Stiftung die angefallenen Kosten von knapp 2.500 Euro für den Druck des Gemeindebriefes.
Nach Eingang der Zinserträge 2016 wird das Kuratorium über deren Verwendung neu beraten.

A-T: Aktionen – Termine

Für **Mittwoch, 31. Mai**, organisiert Kuratoriumsmitglied Kurt Sievers eine Ganztagesfahrt nach Bad Frankenhausen mit Besichtigung des monumentalen Bauernkriegspanoramas. Die Einladung dazu mit dem geplanten Programm finden Sie auf dem eingelegten Informationsblatt!

Am **Sonntag, 11. Juni**, ist für den Nachmittag ein Rosenfest mit Musik und Texten im Garten der Titusgemeinde geplant – dazu laden wir dann im nächsten Gemeindebrief ein.

Christine Schäffer

A-T Stiftung - lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Rocknacht 2017

Mit viel Engagement von ehrenamtlichen jungen Erwachsenen und Jugendlichen unserer Gemeinden ist die Rocknacht 2017 erfolgreich verlaufen. Fünf Bands aus Diekholzen und Umgebung haben die Bühne im Foyer des Gemeindezentrums am Zeugnisferiensamstag „gerockt“ – und das Publikum dankte es jeder Band mit artigem bis frenetischem Applaus.
Anstrengend war es dann am Sonntag danach noch einmal ganz besonders, denn es galt, bis zum Montag früh alles wieder für den KiTa-Betrieb herzurichten. Gut, wenn da noch Energiereserven vorhanden sind: Bühnenelemente, Bauzäune, Licht- und Tonequipment und Mobiliar wurden „gewuppt“ und die Wischmobs geschwungen. Ein großer Dank an das Team!

Das Team der Rocknacht

Live dabei

Am Samstag, 28. Januar, war die Rocknacht im Gemeindezentrum. Nach einem langen Aufbau am Freitagabend wurde am Samstag ab 18 Uhr gute Musik gespielt. Für mich war es die zweite Rocknacht und in diesem Jahr habe ich an der Kasse gesessen. Es kamen viele Leute, auch schon einige Zeit vor Beginn, und ab 18 Uhr konnte man von draußen die erste Band, Mindless, hören. Nach eineinhalb Stunden war mein Kassendienst beendet. Im Gemeindezentrum konnte ich anschließend die anderen Bands live vor der Bühne miterleben. Im Backstage-Bereich hatten die Bandmitglieder die Möglichkeit, auszuspannen und sich in Ruhe auf ihren Auftritt vorzubereiten. Für die Verpflegung war bestens gesorgt.
Für die Gäste gab es an der Theke Brezeln, Bier und andere Getränke zu kaufen. Nach Mindless spielten noch die Bands Iron & Stone, Rocktrio, Source of Rage und zum Schluss Saxnot. Die Gäste feierten mit und es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Rocknacht war ein voller Erfolg und ich freue mich schon auf die Rocknacht 2018.

Laura Gereke

Kreuzweg der Jugend mit unseren Konfirmanden

21.03. – 05.04. in St. Michaelis

Mit Beginn der Passionszeit startet in der Michaeliskirche Hildesheim die Kreuzweg-Ausstellung unseres Evangelischen Kirchenkreisjugenddienstes. Die Ausgestaltung der einzelnen Stationen zum Leidensweg Christi wird von Konfirmanden- und Jugendgruppen individuell gestaltet. In diesem Jahr sind unsere „Konfis“ wieder mit dabei. Während der Konfirmandenfreizeit in Groß Lobke Ende Februar haben sie zusammen mit Pastorin Burgk-Lempart und mir zum Thema „Passion“ gearbeitet. Die Ausstellung ist wochentags für Gruppen und Einzelbesucher geöffnet – einfach mal vorbei schauen!

„Musical und Meer“

Sommerferienangebot für 11–15jährige
14. – 22. Juli 2017

Der Evangelische Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt bietet auch in diesem Sommer eine Musical-Freizeit an. In einem Gruppenhaus in Boerkop an der dänischen Ostseeküste nördlich von Kolding übt die Gruppe ein fetziges Musical ein und genießt in der freien Zeit Sommer, Sonne, Strand und Meer. Ein erfahrenes Team sorgt für ein abwechslungsreiches Programm.
Ein Probenwochenende am 9. und 10. September mit anschließenden Aufführungen in Diekholzen und Hildesheim gehört obligatorisch dazu.
Leitung: Diakon Harald Breitenfeld und Kirchenkreiskantor Helge Metzner
Alter: 11 – 15 Jahre
Teilnehmerzahl: circa 40
Kosten und Anmeldeformalitäten bitte beim Kirchenkreisjugenddienst erfragen (Telefon 167530 oder Email: kkjd-hisa@web.de), Informationen auch über KKJD-HiSa@web.de.

Euer Harald Breitenfeld

Schulgottesdienst im Titus-Gemeindehaus

Ich finde es toll …

Schulgottesdienst zum Thema „Respekt!“

Jeden Monat feiern die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Barienrode ihren Schulgottesdienst. Was ihnen daran gefällt, haben einige Viertklässler aufgeschrieben:
Tim: Ich finde toll, wenn wir ein Anspiel vormachen. Wir üben das im Reli-band.
Ronja: Ich finde es toll, dass wir immer singen, zum Beispiel: „Gut, dass wir einander haben …“.
Thalea: Im Gottesdienst durfte ich die Lehrerin im Anspiel sein. Das hat mir Spaß gemacht.
Berit: Ich finde toll, wenn wir das Lied “Laudato si“ singen, Ich finde auch toll, dass wir einen Gottesdienst machen, wenn die 4. Klasse geht.
Hanna: Ich finde toll, wenn wir den Kanon „Hallelu-, Halleluja“ singen. Ich finde es toll, dass an den Schulgottesdiensten alle Klassen beteiligt sind.
Wir freuen uns auf noch möglichst viele weitere schöne Schulgottesdienste in großer Gemeinschaft.

Das Schulgottesdienst-Team

Rote Nasen und kaltes Wetter

Der Winter dauert noch immer, wenn auch zurzeit nur kalendarisch, an. Auch in dieser Jahreszeit macht es den Krippenkindern großen Spaß, in den Garten zu gehen und einiges zu entdecken.

Egal, wie das Wetter ist, es findet sich immer etwas. Mal sind es die Kastanien aus dem letzten Herbst, die plötzlich in der Wiese auftauchen. Oder die Erfahrung, dass es jetzt gar nicht mehr so leicht ist, im Sandkasten ein kleines Loch zu graben. Wie viel Kraft man nur dazu braucht …!

Wie fühlt es sich an, auf der dünnen Eisschicht einer gefrorenen Pfütze zu stehen? Die Stelle, wo die Kinder gestern noch matschen konnten, ist jetzt plötzlich steinhart.

Psst …, die Vögel kommen angeflogen und naschen von den leckeren Äpfeln, die vom vergangenen Herbst noch an unserem Apfelbaum im Garten hängen.

Unsere Kinder sind viel in Bewegung und die einzige rote Nase hätte höchstens der Schneemann, wenn es denn mal endlich so richtig schneien würde. Wettergerecht angezogen machen den Kindern auch kältere Temperaturen nicht so viel aus.

Der Vormittag ist viel zu schnell vorüber und schon geht es wieder hinein zum leckeren Mittagessen. Beim Mittagsschlaf lässt es sich dann weiter träumen vom kommenden Frühjahr und neuen aufregenden Entdeckungen!

Katrin Mertens

Matrosen für die „Arche“ –
Ehrenamtlich Mitarbeitende gesucht

In der Diakonie Himmelsthür leben insgesamt um die 100 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Die am schwersten betroffenen von ihnen leben im Haus „Arche“. Dort werden sie von einem multiprofessionellen Team betreut. In der Regel ist im Wohnbereich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für vier Bewohner oder Bewohnerinnen zuständig. Für die Pflege und die medizinische Behandlung ist damit gesorgt, aber mehr ist oft nicht möglich. Eine Sozialarbeiterin ergänzt das Team und organisiert Freizeitaktivitäten, aber auch dort sind die Möglichkeiten eingeschränkt – ein einzelner Mensch kann eben nur einen Rolli schieben und nicht zwei.

HIMMELSTHÜR
Diakonie
miteinander leben

Ehrenamtliche können hier vielseitig unterstützen. Die Einsatzmöglichkeiten orientieren sich an den Gaben, die jemand mitbringt, und an dem, was für Aktivitäten mit den betroffenen Kindern möglich sind. Es geht darum, den Kindern Zeit und persönliche Zuwendung zu schenken. Das können Besuche im Wohnbereich sein – an Wochenenden, an Nachmittagen oder auch vormittags, wenn Kinder krank sind und den Wohnbereich nicht verlassen können. Da kann gesnoozelt werden, gekuschelt oder gestreichelt. Es kann vorgelesen, musiziert, Freizeitaktivitäten oder Spaziergänge können begleitet werden und manches mehr.
Um Ehrenamtliche auf ihren Einsatz vorzubereiten, wird es am 24./25. März eine Grundschulung geben, in der es um praktische und organisatorische Fragen geht. Wenn Sie Interesse haben, unser Projekt zu unterstützen, rufen Sie mich gerne an oder schreiben mir eine Mail: Telefon 05068/7563142, mobil 0160/93719044, E-mail: acruhnke@gmail.com.

Anne-Christin Ladwig,
Pastorin in Barnten und Rössing

Neue Kirchenkreisjugendwartin Elske Sibberns

Anfang des Jahres ist sie in ihr Büro in der Klosterstraße 6 in Hildesheim eingezogen. Elske Sibberns, 31 Jahre alt, ist Nachfolgerin von Dietrich Waltemate und die neue Kirchenkreisjugendwartin in unserem Kirchenkreis. Noch ist sie damit beschäftigt, Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, sich in den Räumen zurechtzufinden und das umfangreiche Material des Kirchenkreisjugenddienstes zu sichten. Sie freut sich aber schon darauf, richtig durchzustarten, bei Schulungen und Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenkreis. Besonders reizt sie dabei die politische Dimension dieser Arbeit. Die Möglichkeiten der Mitbestimmung in der Kirche seien für die jungen Menschen eine gute Gelegenheit, Meinungsbildung und Mitwirkung in einer Demokratie zu üben, Position zu beziehen und Bewusstsein für die eigene Wirksamkeit zu entwickeln: „Verstehen durch Mitmachen“, nennt das die Diakonin.

Quelle: http://www.hildesheim-kirche.de/hildesheim-sarstedt/aktuelles/2017

Hochzeitsjubiläen

Falls Sie anlässlich Ihres Hochzeitsjubiläums eine Andacht in der Kirche oder bei sich Zuhause wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Telefon 262279).

Andrea Burgk-Lempart

Monatsspruch Mai

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.
Kolosser 4,6

Bitte um Beachtung

Bitte beachten Sie die in diesen Gemeindebrief eingelegte Beilage zu den Konfirmationen sowie das Informationsblatt zur Ganztagesfahrt der A-T Stiftung nach Bad Frankenhausen (siehe auch Seite 17).

Die Redaktion

2. Kor. 3,17

...da ist Freiheit

500 Jahre Reformation

500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlicht. Deshalb feiern wir in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. Das ist ein großer Gedenktag und der Jubiläumskalender ist pickepacke voll.

So gibt es **bundesweite Großveranstaltungen**, beispielsweise den „Kirchentag auf dem Weg“: In Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben verbindet an Christi Himmelfahrt ein zeitgleich stattfindender ökumenischer Gottesdienst diese Städte untereinander und mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg. Und parallel zum großen Kirchentag in Berlin und Wittenberg (25.-27. Mai) bietet jede Stadt ihr eigenes Kirchentagsprogramm.

Aber auch **in Hildesheim** gibt es tolle Jubiläumsveranstaltungen:
Am 11. März findet ein Gottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx (Vorsitzender der katholischen Deutschen Bischofskonferenz) und Heinrich Bedford-Strohm (Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland) in der Michaeliskirche statt. Es wird ein Versöhnungsgottesdienst unter dem Leitmotiv „Healing of Memories“ (Heilung der Erinnerung) sein. Denn in den vergangenen Jahrhunderten war es ja nicht immer so versöhnlich zwischen Katholiken und Protestanten.

Außerdem öffnet die „Kinderkathedrale“ in der St. Lamberti-Kirche am Neustädter Markt ihre Pforten. Vom 16. September bis zum 5. November können Kinder oder ganze Kindergartengruppen und Schulklassen an Kirchenführungen, Konzerten, Abendgebeten, Gottesdiensten und Theateraufführungen teilnehmen. In den Herbstferien ist ein umfangreiches Ferienprogramm geplant. Und auch für Erwachsene gibt es Angebote.

Einen Überblick über die Jubiläumsveranstaltungen in und um Hildesheim finden Sie über diesen Link: **www.hildesheim-kirche.de/hildesheim-sarstedt/termine-refo-jubi.**

Jochen Grön,
Pastor in Martin-Luther Hildesheim,
Arbeitsgruppe „Reformationsjubiläum im Kirchenkreis“